



# Winternachtsträume für zwanzig Kobolde

Seit 1995 erstmals wieder ein Handlungsballett: Ballettdirektor Félix Duméril lässt es sich nicht nehmen, Humor und Feingefühl in die Szenen-Proben mit den Kids einzubauen

Am Sonntag hatte  
im Stadttheater  
«Ballett II» Premiere.  
20 Kinder erlebten  
dabei ihren ersten  
grossen Auftritt. Als  
Kobolde tanzten sie  
mitten unter den Pro-  
fis in Shakespeares  
«Sommernachts-  
traum» zur Musik von  
Mendelssohn

Von **Ursula Pinheiro-Weber**

Vor Beginn der grossen Hauptprobe ist in der Garderobe neben dem Ballett-Saal einiges los. Die Schülerinnen und der einzige Schüler der Ballettschule Michaela Pavlin werden nächstens mit den Erwachsenen «das Ganze einmal durchtanzen». Noch einmal müssen auf engem Raum all die verschiedenen Einlagen – noch ohne Kostüme zwar – geübt sein. «Achtung, der Boden ist feurig heiss! Euch zieht jemand am Fädel gegen oben, spürt ihr's?» Die erfahrene Tanzpädagogin versteht es, die Kinder immer wieder mit neuen Bildern und märchenhaften Anleitungen anzuspornen und auch zum Lachen zu bringen. Dabei weckt sie in ihnen Tanzqualitäten, die nun erstmals einen Auftritt mit den Profis des Stadttheaters möglich machen.



«Auf der Bühne gefällt mir besonders, wenn...»

- wir «umegumpe» und vom Stein springen» (Zara, 7)
- wir die ganze Bühne zum Sprünge machen gebrauchen» (Christa, 11)
- wir mit den Erwachsenen im Kreis tanzen» (Simona, 7)
- wir im Wald sind mit all den Steinen und Luftballonen» (Sophia, 11)
- wir mit den Grossen tanzen: Man hat das Gefühl, dass man dabei grösser wird» (Katja, 10)
- wir neue Erfahrungen machen; es fägt einfach und wir kommen uns ziemlich gross vor» (Viola, 10)
- die Profis mit ihrer Kraft grosse Sprünge machen» (Vanessa, 10)

Michaela Pavlin unterstreicht den pädagogischen Wert des frühen Einbezuges der Kids in ein Profiteam und auf die Bühne: «Félix Duméril und sein Team kümmern sich liebevoll und feinfühlig um die Kinder. Die soziale Auseinandersetzung, neue Freundschaften und die Offenheit der Compagnie tragen viel zu einer positiven Weiterentwicklung der kindlichen Fantasie und Tanzlust bei.»

Die dreiwöchige Probezeit mit den «Grossen» hat sich gelohnt. Zu erleben ist ein aussergewöhnliches Tanzerlebnis mit faszinierenden Profis und hoffnungsvollem Nachwuchs.



**Ballett II «Ein Sommernachtstraum»;** Vorverkauf: Tel. 031 329 51 51

Für die Solos wechselt Sara Gimmel (hier mit Silvia Rijmer) mit Vannina Chour ab